

Leistungskatalog

Stand 2010

Zuverlässige Diagnostik für gesunde Tiere und unbedenkliche Lebensmittel



SACHSEN-ANHALT

Landesamt für
Verbraucherschutz

Allgemeine Hinweise zur Diagnostik

Bakteriologie

Die allgemeine bakteriologische Untersuchung wird je nach Tier – und Probenart routinemäßig breitgefächert mittels verschiedener Fest - und ggf. Flüssigmedien durchgeführt. Die Kultivierung der Bakterien kann dabei sowohl unter aeroben, mikroaerophilen als auch anaeroben Bedingungen erfolgen. Zur weiteren Differenzierung isolierter Bakterienspezies stehen moderne serologische und biochemische Differenzierungssysteme zur Verfügung. Die Anfertigung von Resistogrammen erfolgt im Agardiffusionstest. Nach Möglichkeit sollte die Einsendung von Probenmaterial noch nicht antibiotisch vorbehandelter Tiere erfolgen.

Parasitologie

Die parasitologische Untersuchung auf Endoparasiten umfasst je nach Tierart und Alter des Tieres das Flotations -, Sedimentations – und Auswanderverfahren. Prinzipiell sind auch Schleimhautabstriche möglich. Dafür werden allerdings Darmteile/ Tierkörper benötigt. Zur Einsendung von Kotproben sind Mindestmengen von ca. 5 g erforderlich, um aussagefähige Ergebnisse zu erhalten. Kottupfer sind ungeeignet. Die Untersuchung auf Ektoparasiten erfordert die Einsendung von Haaren, Schuppen, bei Verdacht auf Demodikose auch von tiefen Hautgeschabseln, oder Federn. Abstriche sind ungeeignet.

Molekularbiologie (PCR)

Der molekularbiologische Nachweis des Erbguts diverser Tierseuchenerreger bietet die Möglichkeit einer schnellen und empfindlichen Diagnostik. Wie bei allen direkten Erregernachweisen bedeutet ein negatives Untersuchungsergebnis für einen bestimmten Erreger jedoch nicht, dass ein Tier nicht mit diesem Erreger infiziert sein kann. Grundsätzlich kann ein Nachweis praktisch aus allen Probenarten erfolgen, wobei das Material, wie auch für andere Untersuchungen, möglichst frisch, gekühlt und in ausreichender Menge das Labor erreichen sollte (mind. 5 g, insbesondere bei Kot und Abortmaterial).

Das Auffinden von Infektionserregern als Ursache für manifeste Erkrankungen im Herdenmaßstab kann durch die Untersuchung einer Stichprobe frisch erkrankter Tiere im Gegensatz zu Einzeltieruntersuchungen wesentlich verbessert werden. Speziell für die Untersuchung von Tupfern auf Erreger von respiratorischen Erkrankungen (auch BAL) oder Reproduktionsstörungen empfehlen wir daher die Beprobung von 6 – 10 Tieren. Die Untersuchungen mit der PCR werden zur Kostenreduktion – sofern nicht anders gewünscht – in 2 Pools/Einsendung (à 3-5 Einzelproben) durchgeführt. Des Weiteren sind Multiplex-PCR verfügbar, mit denen ein simultaner Nachweis verschiedener Erreger möglich ist.

Serologie

Um eine reibungslose und sichere Dokumentation und Untersuchung der von Ihnen eingesandten Proben zu gewährleisten, verwenden Sie bitte ausschließlich unsere Einsendeformulare und Probengefäße! Die serologischen Untersuchungen erfolgen in der Regel im ELISA aus EDTA-Blut. Dafür werden von uns entsprechende Probennahme-Systeme (doppelt barcodierte Monovetten mit passenden 1x-Kanülen)

und Einsendeformulare an die praktizierenden Tierärzte herausgegeben. Diese Monovetten sind auch für die Untersuchung auf BVD-Virus aus dem Blut unbedingt zu verwenden. Für spezielle Untersuchungsverfahren wie die Komplement-Bindungsreaktion (KBR) oder den Rose-Bengal-Test (RBT), sind nur native Blutproben (ohne Gerinnungs-hemmer) zulässig. Einige Untersuchungen können auch aus Einzel- oder Poolmilchproben erfolgen. Um bei Poolproben gleiche Einzelprobenanteile zu garantieren, ist es auch bei Pooluntersuchungen sinnvoll, uns die Einzelmilchproben zu schicken.

Bei Unklarheiten erkundigen Sie sich bitte vor der Probennahme, ob das Verfahren für EDTA-Blut, Serum (nativ), Einzelmilch und/oder Tankmilch zugelassen bzw. für Ihre Untersuchungsanforderungen geeignet ist.

Pathologisch-anatomische Untersuchungen / Sektion von Tieren

Grundlage einer fundierten Diagnostik stellt die Sektion von Tierkörpern, Organen und Organsystemen dar. Die qualifizierte Sektion ist grundsätzlich von allen Tierarten, angefangen von landwirtschaftlichen Nutztieren, über Wild- und Zootiere, Exoten, Geflügel bis hin zu kleinen Heim- und Haustieren möglich. Für eine optimale Untersuchung ist die Einsendung möglichst frisch verendeter Tiere erforderlich. Bei speziellen Fragestellungen (Seuchenverdachtsabklärung, forensische Sektion) ist es empfehlenswert, vorab mit uns Kontakt aufzunehmen, um die Vorgehensweise zu besprechen. Alle zur Sektion gelangten Tiere werden umfassend pathologisch-anatomisch, histologisch, parasitologisch und bakteriologisch untersucht. Je nach Fragestellung ist die unmittelbar weiterführende Diagnostik (Molekularbiologie, Virologie) möglich, um schnellstmöglich zu einer fundierten Diagnose zu gelangen. Die Untersuchung von Tierkörpern stellt ein umfassendes Paket zur Diagnostik von anzeigepflichtigen Tierseuchen, meldepflichtigen Tierkrankheiten und Zoonosen dar.



Die Veterinärmedizin in Stendal

Der Fachbereich Veterinärmedizin des LAV mit Sitz in Stendal ist zuständig für die Sicherung der Tierseuchenfreiheit und der Tiergesundheit als Voraussetzung für unbedenkliche Lebensmittel und zum Schutz vor auf den Menschen übertragbare Tierkrankheiten. Die dafür zuständigen diagnostischen Fachdezernate sind für diese Tätigkeiten seit 1998 akkreditiert und verfügen über ein breites Spektrum moderner Untersuchungsmethoden, die kontinuierlich weiter entwickelt werden.

Dem Fachbereich obliegt die Durchführung aller vorgeschriebenen Untersuchungen im Rahmen von staatlichen Bekämpfungs- und Monitoringprogrammen anzeigepflichtiger Tierseuchen.

Durch den staatlichen Tierseuchenbekämpfungs- und Tierschutzdienst werden auf der Grundlage des Tierseuchen- und Tierschutzgesetzes landesweite Programme zur Bekämpfung von Tierseuchen und zur Einhaltung von Nutztierhaltungsnormen bearbeitet. Weiterhin werden Behörden, Landwirte und die anderen Lebensmittelunternehmer entlang der Lebensmittelkette durch die Sachverständigen dieses Dienstes kompetent zu allen Fragen im Zusammenhang mit der Tierseuchenfreiheit, der Tiergesundheit sowie der Erzeugung gesunder, qualitativ hochwertiger Lebensmittel tierischer Herkunft unterstützt und beraten.

Die Task Force Tierseuchenbekämpfung unterstützt alle Betroffenen und Beteiligten bei der Bekämpfung von Ausbrüchen hoch ansteckender Tierseuchen.

Darüber hinaus werden Untersuchungen zu pharmakologisch wirksamen Substanzen und anderen Rückständen und Umweltkontaminanten durchgeführt.

Umfassende diagnostische Leistungen für alle Tierarten

- Sektion und morphologische Untersuchung, Histologie, Immunhistochemie
- Elektronenmikroskopie
- Bakteriologie einschl. Resistenzbestimmung im Agardiffusionstest
- Serologie (Antikörpernachweise im ELISA, AGP, KBR, SSA, SLA, SNT, HAH, MAR)
- Molekularbiologie (PCR) für virologische und bakteriologische Fragestellungen,
- Virologie einschl. Fischvirologie (Zellkultur, Brutei)
- Parasitologie (Flotations-, Sedimentations- und Auswanderverfahren, Schleimhautabstriche)
- Nachweis von Zoonoseerregern
- Tollwutdiagnostik
- Mastitisdiagnostik
- Bakteriologische Fleischuntersuchung gemäß Allgemeiner Verwaltungsvorschrift (AVV) Lebensmittelhygiene einschließlich biologischem Hemmstofftest; bakteriologische Untersuchungen zur Überprüfung von Reinigung und Desinfektion in Schlachthöfen und Zerlegebetrieben

Vor-Ort-Präsenz

- Tierseuchenbekämpfungsdienst, Tierschutzdienst, epidemiologischer Dienst
- Task - Force Tierseuchenbekämpfung
- Technischer Kontrolldienst

Für die Tierarten Rind, Schwein, Geflügel, Fische und Bienen kann für Beratungen vor Ort die bzw. der sachverständige Tierärztin oder Tierarzt des Tierseuchenbekämpfungsdienstes zu allen Problemkreisen, einschließlich der Eutergesundheit und der Stallklimabewertung, angefordert werden.

Unser Serviceangebot

- Tierseuchendiagnostischer Bereitschaftsdienst rund um die Uhr
- Probenannahme:
 - werktags von **6.00 bis 18.00 Uhr**,
 - samstags von **7.00 bis 12.00 Uhr**,
 - In dringenden Tierseuchenverdachtsfällen rund um die Uhr nach Absprache Tierseuchenbereitschaftsdienst: Tel. **0151-15016956**.
- Probentransport:
 - mit Kurierfahrzeugen in unmittelbarem Auftrag des LAV für Blut-, Milch-, Tupper-, Kot-Proben, Fleisch, Tierkörper mit einem Gewicht bis zu 30 kg
 - durch Fahrzeuge der TKBA Genthin für Tierkörper zur Sektion mit einem Gewicht über 30 kg
- Versand von Probengefäßen für Massenuntersuchungen (Blut, Milch, Kot)
- Schnelle und genaue Probenbearbeitung und Befunderstellung
- Befundmitteilung per Post (elektronische Befundmitteilung an einsendenden Tierarzt nach Absprache möglich, in dringenden Fällen auch per Fax)
- Zusammenarbeit mit den Tiergesundheitsdiensten der Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Tierarten finden Sie auf den nächsten Seiten.

Die Broschüre erhebt hierbei keinen Anspruch auf Vollständigkeit, weitergehende oder Spezialuntersuchungen sind möglich. Wenn Sie Fragen haben, beraten wir Sie gern.

Über die Internetpräsenz des Landesamtes für Verbraucherschutz können Sie sich über besondere Geschehnisse informieren. Dort finden Sie die Kontaktdaten der verantwortlichen Mitarbeiter der einzelnen Untersuchungsgebiete und es besteht teilweise die Möglichkeit benötigte Einsendeformulare direkt auszu-drucken.

Hinweise zu neuen Untersuchungsmethoden und zum sicheren Transport Ihrer Proben finden Sie stets aktuell auf unserer Seite unter:

www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de

Diagnostik Rind



Staatliche Überwachungsprogramme	
Untersuchung auf:	Untersuchungsmaterial:
BHV-1 <ul style="list-style-type: none"> gB-Antikörper-ELISA (ungeimpfte Tiere) gE-Antikörper-ELISA (geimpfte Tiere) 	<ul style="list-style-type: none"> EDTA-Blut, Serum, Einzel-, Tankmilch EDTA-Blut, Serum
BVD <ul style="list-style-type: none"> Virus (PCR, Antigen-ELISA) Antikörper (ELISA, SNT) 	<ul style="list-style-type: none"> EDTA-Blut, Ohrstanzen, Einzel-, Tankmilch EDTA-Blut, Serum, Einzelmilch
Enzootische Leukose <ul style="list-style-type: none"> Antikörper-ELISA 	<ul style="list-style-type: none"> EDTA-Blut Serum
Brucellose <ul style="list-style-type: none"> Antikörper (SLA, KBR, ELISA) 	<ul style="list-style-type: none"> Serum

I. Untersuchung von Tierkörpern - Rind

- Sektion und morphologische Untersuchung, Histologie, Immunhistochemie
- Virologie (Zellkultur, PCR)
- Bakteriologie inkl. Resistenztest im Agardiffusionstest
- Parasitologie (Flotations-, Sedimentations- und Auswanderverfahren, Schleimhautabstriche)
- Elektronenmikroskopie
- BSE-Untersuchung bzw. TSE-Untersuchung

Untersuchungsspektrum Atemwegserkrankungen

- BHV-1
- BVDV
- BRSV (Bovines Respiratorisches Synzytialvirus)
- PI-3 (Enzootische Bronchopneumonie des Rindes, shipping fever)
- Mycoplasma bovis

- Chlamydophila spezies
- Mycobakterium tuberculosis
- Pasteurella multocida
- Mannheimia haemolytica
- Parasiten des Respirationstraktes (z.B. Lungenwürmer)

Untersuchungsspektrum Aborte

- BVDV
- BHV-1
- BHV-4
- BTV (Blauzungkrankheit)
- Chlamydophila spezies
- Coxiella burnetii (Q-Fieber)
- Leptospiren
- Brucellen
- E. coli/Enterobacteriaceae
- Streptokokken
- Staphylokokken
- Arcanobacterium pyogenes
- Neospora caninum

Untersuchungsspektrum Enteritis/Durchfallerkrankungen

- Rota-/Corona-/Parvoviren (elektronenmikroskopische Schnelldiagnostik)
- BVDV
- Salmonellen
- Mykobakterien, insbes. Mb. avium ssp. paratuberculosis
- Enteropathogene E. coli (Anzucht, Serotypisierung, ggf. Verotoxinbestimmung mittels PCR)
- Endoparasiten (Kokzidien, Kryptosporidien, Magen-Darm-Strongylata, Bandwürmer)

Untersuchungsspektrum ZNS-Erkrankungen

- Tollwut
- BSE
- Listerien
- andere infektiöse oder nicht infektiöse Erkrankungen

Untersuchungsspektrum Hauterkrankungen

- Pockenviren
- Papillomaviren
- Mammitisviren (BHV-2)
- Vesiculoviren (Stomatitis vesicularis)
- Staphylokokken
- Ektoparasiten (Räudemilben, Haarlinge)
- Hautpilze (Trichophytie)

Sonstige Erkrankungen

- BTV (Blauzungenerkrankung)
- BKF (Bösartiges Katarrhalfieber)

II. Klinisches Material

Nasentupfer/Proben des oberen Respirationstraktes

- BHV-1
- BVDV
- BRSV (Bovines Respiratorisches Synzytialvirus)
- PI-3 (Enzootische Bronchopneumonie des Rindes, shipping fever)
- Chlamydophila spezie
- Mycoplasma bovis
- Pasteurella multocida
- Mannheimia haemolytica
- Bordetellen

Genitaltupfer, Spülproben

- BHV-1
- BHV-4
- BVDV
- Chlamydophila spezie
- Arcanobacterium pyogenes
- Streptokokken
- Staphylokokken
- E. coli
- Campylobacter fetus
- Trichomonaden



Kotproben/-tupfer

- Rota-/Corona-/Parvoviren (elektronenmikroskopische Schnelldiagnostik)
- BVDV
- Chlamydophila spezie
- Mykobakterien, insbes. Mb. avium ssp. paratuberculosis
- Salmonellen
- Enteropathogene E. coli (Anzucht, Serotypisierung, ggf. Verotoxinbestimmung mittels PCR)
- Endoparasiten (nicht aus Tupferproben möglich) (Kryptosporidien, Kokzidien, Magen-Darm-Strongylata, Bandwürmer)

Haut-/ Haarproben

- siehe Tierkörper Untersuchungsspektrum Hauterkrankungen
- Herstellung einer Autovakzine aus Papillomgewebe

III. EDTA- Blut, Serum und Milchproben

Serologische Diagnostik Atemwegserkrankungen

- BHV-1 gE-Antikörper (nicht aus Milchproben)
- BVDV Antikörper
- BRSV Antikörper
- PI-3 Antikörper

Serologische Diagnostik Reproduktionsstörungen

- BHV-1 gE-Antikörper (nicht aus Milchproben)
- BVDV Antigen/Antikörper
- Chlamydophila spezie Antikörper (bitte Serum einschicken → KBR)
- Coxiellen (Q-Fieber) Antikörper (bitte Serum einschicken → KBR)
- Brucellose Antikörper, auch aus Einzel- oder Tankmilch
- Neospora Antikörper

Serologische Untersuchung anderer Erkrankungen

- BTV Virusnachweis (Real-time-PCR) aus EDTA-Blut
- BTV Antikörper-ELISA (in Ausnahmefällen)
- Paratuberkulose Antikörper
- Enzootische Leukose Antikörper
- Leberegel Antikörper aus Serum, Einzelmilch und Tankmilch

Handels- und Quarantäneuntersuchungen

Auf die Anforderungen des jeweiligen Exportlandes sind wir eingestellt.

Bei vorheriger Anmeldung werden die Proben zeitnah oder auch bis zu einem bestimmten Termin untersucht.

Standard:

- BHV-1 Antikörper
- BTV Antigen/Antikörper
- BVDV Antigen/Antikörper
- Enzootische Leukose Antikörper
- Brucellose Antikörper

Bei weitergehenden Anforderungen:

- Paratuberkulose Antikörper
- Chlamydophila spezie Antikörper

IV. Mastitisdiagnostik

Automatisierte Durchfluß-Zytometrie-Methode zur Zellzahlbestimmung (Fossomatic 5000)

Bakteriologische Erregeranzüchtung mit anschließender Differenzierung

- Dafür eine Milchprobe aus der veränderten Zitze steril entnehmen und ohne Zusätze gekühlt ins Labor senden.
- Sollte kein gekühlter Transport gesichert sein, Proben bitte mit Borsäure konserviert versenden.

Achtung: Keinesfalls mit Kaliumdichromat, bzw. Bronopol versetzte Röhrchen versenden, da diese Stoffe Bakterienwachstum hemmen und zu falsch negativen Ergebnissen führen können.

- Streptococcus ssp.
- Staphylococcus ssp.
- E.coli/Enterobacteriaceae
- Arcanobacterium pyogenes
- Bacillus cereus
- Nocardien
- Mycoplasmen (Milchprobe ohne Zusätze versenden)
- Atypische Mykobakterien
- Hefen/Prototheken (Milchprobe ohne Zusätze versenden)
- Resistenztest im Agardiffusionstest



Für Hefen/Prototheken empfehlen wir die zusätzliche Untersuchung von Endmelken.

Zur ergänzenden Diagnostik bieten wir auch an:

- Hemmstofftest in Milch (Brillantschwarz-Reduktionstest und Agardiffusionstest)
- Hygienekontrollen (Tupfer Melktechnik und Euter)
- Bestimmung der aeroben Keimzahl im Plattengussverfahren
- Bestimmung des Gefrierpunktes (Thermistor-Kryoskopverfahren)

V. Muskel und Organproben im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Fleischuntersuchung

- Bakteriologische Fleischuntersuchung (allgemeiner Keimgehalt, Clostridium spp., Salmonellen, Zoonoseerreger: Pasteurella spp., E. coli, Streptococcus spp., Staphylococcus spp., A. pyogenes)
- einschließlich biologischem Hemmstofftest

Diagnostik Schwein



Staatliche Überwachungsprogramme	
Untersuchung auf:	Untersuchungsmaterial:
Aujeszkysche Krankheit <ul style="list-style-type: none"> • Antikörper-ELISA • Antikörper SNT 	<ul style="list-style-type: none"> • EDTA-Blut, Serum • Serum
Brucellose <ul style="list-style-type: none"> • Antikörper, SLA • KBR, Rose-Bengal-Test 	<ul style="list-style-type: none"> • EDTA-Blut, Serum • Serum
KSP (Klassische Schweinepest) <ul style="list-style-type: none"> • Antikörper-ELISA • Antikörper SNT (NPLA) 	<ul style="list-style-type: none"> • EDTA-Blut, Serum • Serum

I. Untersuchung von Tierkörpern - Schwein

- Sektion und morphologische Untersuchung, Histologie
- Virologie (Zellkultur, Brutei, PCR)
- Elektronenmikroskopie
- Bakteriologie inkl. Resistenztest im Agardiffusionstest
- Parasitologie (Flotations-, Sedimentations- und Auswanderverfahren, Schleimhautabstriche)

Untersuchungsspektrum Atemwegserkrankungen

- PRRSV (Porcines reproduktives und respiratorisches Syndrom mit Differenzierung EU-/US-Stamm)
- Influenzaviren
- PRCV (Porcine respiratorische Coronaviren)
- PCV2 (Porcines Circovirus 2)
- Tescho-/Enteroviren (Differenzierung Teschen/Talfan-Virus)
- Mycoplasma hyopneumoniae
- Chlamydomphila speziez
- Pasteurella multocida (einschließlich Toxinbestimmung)
- Bordetella bronchiseptica
- Streptococcus suis
- APP (Actinobacillus pleuropneumoniae)
- Haemophilus parasuis

Untersuchungsspektrum Aborte

- PRRSV (mit Differenzierung EU-/US-Stamm)
- PCV2 (Porcines Circovirus 2)
- Tescho-/Enteroviren (Differenzierung Teschen/Talfan-Virus)
- PPV (Porcine Parvoviren)
- KSPV (Klassisches Schweinepest Virus)
- Suid Herpesvirus 1 (Virus der Aujeszkyschen Erkrankung)
- Chlamydophila spezie
- Leptospiren
- E. coli
- Streptokokken
- Staphylokokken
- Brucellen

Untersuchungsspektrum Enteritis/Durchfallerkrankungen

- Rota-/Corona-/Parvoviren (elektronenmikroskopische Schnelldiagnostik)
- Tescho-/Enteroviren (Differenzierung Teschen/Talfan-Virus)
- Enteropathogene E. coli (Anzucht, Serotypisierung, ggf. Verotoxinbestimmung mittels PCR)
- Clostridium perfringens (einschließlich ELISA zur Toxinbestimmung)
- Salmonellen
- Brachyspira ssp. (einschließlich Differenzierung)
- Lawsonia intracellularis
- Thermophile Campylobacter
- Endoparasiten (Kokzidien, Spulwürmer)

Untersuchungsspektrum Allgemein-/Bestandserkrankungen

je nach Vorbericht auch Untersuchungen auf

- KSPV (Klassische Schweinepest)
- Suid Herpesvirus 1 (Aujeszkysche Erkrankung)
- Tescho-/Enteroviren (Differenzierung Teschen/Talfan-Virus)

Untersuchungsspektrum Hauterkrankungen

- Staphylococcus hyicus (Ferkelruß)
- Pockenviren
- Ektoparasiten (Räudemilben, Läuse)
- Hautpilze

II. Klinisches Material

Untersuchung Nasen-/Rachentupfer

- PRRSV (mit Differenzierung EU-/ US-Stamm)
- PCV2 (Porcines Circovirus 2)
- Influenza
- Chlamydomphila spezie
- Mycoplasma hyopneumoniae
- Pasteurella multocida (einschließlich Toxinbestimmung)
- Bordetella bronchiseptica
- Actinobacillus pleuropneumoniae
- Haemophilus parauis



Untersuchung Kotproben und Kottupfer

Untersuchungsspektrum siehe Tierkörper
Endoparasiten nicht aus Tupferproben möglich.

Untersuchung Genitaltupfer

- KSPV (Klassische Schweinepest)
- Suid Herpesvirus 1 (Aujeszky'sche Krankheit)
- PRRSV (mit Differenzierung EU-/US-Stamm)
- PCV2 (Porcines Circovirus 2)
- PPV (Porcine Parvoviren)
- Chlamydomphila spezie
- Leptospiren
- E. coli
- Staphylokokken
- Sc. suis
- Pseudomonas ssp.
- Hefen (einschließlich Differenzierung)

Untersuchung Hautgeschabsel/Haarproben

- Staphylococcus hyicus (Ferkelruß)
- Staphylococcus aureus (MRSA – kulturelle Anzucht)
- Ektoparasiten (Räudemilben, Läuse)
- Hautpilze

III. EDTA- Blut oder Serum

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------------|
| • PRRSV | Antikörper (ELISA) |
| • PCV2 | Antikörper (ELISA)/Antigen (PCR) |
| • Influenza H1N1, H2N3 | Antikörper (ELISA) |
| • Influenza H1N2 | Antikörper (HAH) |
| • KSP | Antikörper (ELISA, NPLA) |
| | Antigen (PCR) |
| • AK | Antikörper (ELISA) |
| • PPV | Antikörper (ELISA) |
| • Leptospiren-Serovare | Antikörper (MAR) |
| • Brucella abortus | Antikörper (ELISA, SLA) |
| | Antikörper (KBR, RBT → nur aus Serum) |
| • Salmonellen | Antikörper (ELISA) |
| • Yersinien | Antikörper (ELISA) |
| • Pasteurella multocida | Toxin und Toxinantikörper (ELISA) |
| • Actinobacillus pleuropneumoniae | Antikörper (ELISA) |
| • Mycoplasma hyopneumoniae | Antikörper (ELISA) |
| • Lawsonia intracellularis | Antikörper (ELISA) |
| • Trichinella spiralis | Antikörper (ELISA) |

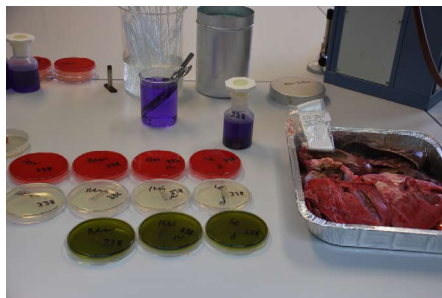
IV. Mastitisdiagnostik

Auf Wunsch wird eine Mastitisdiagnostik analog zum Verfahren beim Rind durchgeführt.

Dafür bitte eine Milchprobe aus der veränderten Zitze steril entnehmen und ohne Zusätze, gekühlt ins Labor senden. Sollte kein gekühlter Transport gesichert sein, Proben bitte mit Borsäure konserviert versenden.

V. Muskel und Organproben im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Fleischuntersuchung

- Bakteriologische Fleischuntersuchung (allgemeiner Keimgehalt, Clostridium ssp., Salmonellen, Zoonoseerreger: Pasteurella ssp., E. coli, Streptococcus ssp., Staphylococcus ssp., A. pyogenes)
- einschließlich biologischem Hemmstofftest



Diagnostik Schafe und Ziegen



I. Untersuchung von Tierkörpern – Schaf/Ziege

- Sektion und morphologische Untersuchung, Histologie, Immunhistochemie
- TSE-Untersuchung (ELISA)
- Elektronenmikroskopie
- Virologie (Zellkultur, PCR)
- Bakteriologie inkl. Resistenztest im Agardiffusionstest
- Parasitologie (Flotations-, Sedimentations- und Auswanderungsverfahren, Schleimhautabstriche)

Untersuchungsspektrum Atemwegserkrankungen

- Chlamydophila spezies
- Mannheimia haemolytica
- Mycoplasmen
- Pasteurella multocida
- Streptokokken
- Lungenwürmer

Untersuchungsspektrum Aborte

- BDV (Border Disease)
- Chlamydophila spezies
- Coxiellen (Q-Fieber)
- Neospora caninum
- Toxoplasmen (Immunhistochemie)
- E. coli
- Arcanobacterium pyogenes

Untersuchungsspektrum Enteritiden/Durchfallerkrankungen

- Rota-/Corona-/Parvoviren (elektronenmikroskopische Schnelldiagnostik)
- Mb. avium ssp. paratuberculosis
- Clostridium perfringens (mit Toxinbestimmung)
- Enteropathogene E. coli (Anzucht, Serotypisierung, ggf. Verotoxinbestimmung mittels PCR)
- Salmonellen
- Endoparasiten (Kokzidien, Magen-Darm-Strongylata, Strongyloides, Bandwürmer)

Untersuchungsspektrum Hauterkrankungen

- Parapoxviren (Lippengrind) (elektronenmikroskopische Schnelldiagnostik)
- BTV (Blauzungenkrankheit)
- Hautpilze (Trichophytie)
- Ektoparasiten (Räudemilben, Haarlinge)

Untersuchungsspektrum ZNS-Erkrankungen

- Tollwut
- TSE (Scrapie)
- Listeriose
- Bornasche Krankheit
- Andere infektiöse oder nicht infektiöse Erkrankungen (CCN)

Untersuchungsspektrum nach speziellem Vorbericht

- BTV (Blauzungenkrankheit)

II. Klinisches Material – Schaf/Ziege

Untersuchung Nasen/ Rachentupfer

→ siehe Untersuchungsspektrum Atemwegserkrankungen

Untersuchung Kotproben/Tupfer

→ siehe Untersuchungsspektrum Enteritiden/Durchfallerkrankungen
Endoparasiten nicht aus Tupferproben möglich

Untersuchung Genitaltupfer

→ siehe Tierkörper Aborte

- Brucellen

III. EDTA- Blut oder Serum (Antikörpernachweise)

- | | |
|-------------------------------|------------------------------------|
| • Maedi-Visna | Antikörper (ELISA) |
| • CAE bei Ziegen | Antikörper (ELISA) |
| • Brucella abortus/melitensis | Antikörper (ELISA, SLA) |
| | Antikörper (KBR→ nur Serum) |
| • Chlamydophila spezie | Antikörper (ELISA, KBR→ nur Serum) |
| • Coxiellen (Q- Fieber) | Antikörper (ELISA, KBR→ nur Serum) |
| • Paratuberkulose | Antikörper (ELISA) |
| • Scrapie | Genotypisierung |



IV. Mastitisdiagnostik

Automatisierte Durchfluß-Zytometrie-Methode zur Zellzahlbestimmung (Fosso-matic 5000)

Bakteriologische Erregeranzüchtung mit anschließender Differenzierung

- Dafür eine Milchprobe aus der veränderten Zitze steril entnehmen und ohne Zusätze gekühlt ins Labor senden.
- Sollte kein gekühlter Transport gesichert sein, Proben bitte mit Borsäure konserviert versenden.

Achtung: Keinesfalls mit Kaliumdichromat, bzw. Bronopol versetzte Rörchen versenden, da diese Stoffe Bakterienwachstum hemmen und zu falsch negativen Ergebnissen führen können.

- Streptococcus ssp.
- Staphylococcus ssp.
- E. coli/Enterobacteriaceae
- Arcanobacterium pyogenes
- Bacillus cereus
- Nocardien
- Mycoplasmen (Milchprobe ohne Zusätze versenden)
- Atypische Mykobakterien
- Hefen/Prototheken (Milchprobe ohne Zusätze versenden)
- Resistenztest im Agardiffusionstest

Für Hefen/Prototheken empfehlen wir die zusätzliche Untersuchung von Endgmelken.

Zur ergänzenden Diagnostik bieten wir auch an:

- Hemmstofftest in Milch (Brillantschwarz-Reduktionstest und Agardiffusionstest)
- Hygienekontrollen (Tupfer Melktechnik und Euter)
- Bestimmung der aeroben Keimzahl im Plattengussverfahren
- Bestimmung des Gefrierpunktes (Thermistor-Kryoskopverfahren)

Diagnostik Pferd



I. Untersuchung von Tierkörpern – Pferd

- Sektion und morphologische Untersuchung, Histologie, Immunhistochemie
- Elektronenmikroskopie
- Virologie (Zellkultur, Brutei, PCR)
- Bakteriologie inkl. Resistenztest im Agardiffusionstest
- Parasitologie (Flotations-, Sedimentations- und Auswanderungsverfahren, Schleimhautabstriche)

Untersuchungsspektrum Atemwegserkrankungen

- Influenzaviren
- EHV-1/ -2/ -4/ -5
- Chlamydophila spezies
- Mykobakterien
- Streptokokken (insbesondere Lancefield-Gr. C)
- E. coli
- Bordetella bronchiseptica
- Pasteurellen
- Klebsiellen
- Pseudomonaden
- Staphylokokken

Untersuchungsspektrum Aborte

- EHV-1/ -4
- EAV (Equines Arteritis Virus)
- Chlamydophila spezies
- Mykoplasmen
- Leptospiren
- E. coli
- Streptokokken (insbesondere Lancefield Gr. C)
- Staphylokokken
- Brucellen
- Taylorella equigenitalis (CEM – Contagiöse Equine Metritis)

Untersuchungsspektrum Enteritis/Durchfallerreger

- Rota-/Coronaviren
- E. coli
- Rhodokokken

- Salmonellen
- Kryptosporidien
- Zwergfadenwürmer
- Spulwürmer
- Strongyliden
- Bandwürmer

Untersuchungsspektrum ZNS

- Tollwut
- Bornasche Krankheit
- Degenerative ZNS-Erkrankungen
- Entzündliche ZNS-Erkrankungen

Untersuchungsspektrum Haut

- Staphylokokken
- Streptokokken
- Dermatophilus congolensis
- Pseudomonas ssp.
- Hefen (einschließlich Differenzierung)
- Dermatomykosen (Trichophyton, Microsporum)
- Ektoparasiten (Räudemilben, Haarlinge)



II. Klinisches Material – Pferd

Nasentupfer

- Influenzaviren
- EHV-1/ -2/ -4
- Chlamydomphila speziez
- Mykoplasmen
- Streptokokken (insbesondere Lancefield Gr. C)
- Klebsiellen
- Bordetellen
- Pasteurellen
- Pseudomonaden

Kotproben und Kottupfer

→ siehe Tierkörper Untersuchungsspektrum
Enteritis/Durchfallerreger
Endoparasiten nicht aus Tupferproben möglich



Genitaltupfer

Untersuchung auf Zuchttauglichkeit und Reproduktionsstörungen

- EHV-1
- EAV (Equines Arteriitis Virus)
- Chlamydomphila speziez
- Taylorella equigenitalis (CEM- Contagiöse Equine Metritis)
- Brucellen

- Streptococcus equi ssp.
- E. coli sowie weitere coliforme Keime

Haut-/ Wund- und Haarproben

→ siehe Tierkörper Untersuchungsspektrum Haut

Staphylococcus aureus (MRSA) kulturelle Anzucht

III. Serum

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| • EHV-1/ -4 | Antikörper (SNT) |
| • EAV | Antikörper (SNT) |
| • EIA (infektiöse Anämie) | Antikörper (Coggins-Test) |
| • Brucellose | Antikörper (KBR) |
| • Leptospirose | Antikörper (MAR) |

IV. Mastitisdiagnostik

Auf Wunsch wird eine Mastitisdiagnostik analog zum Verfahren beim Rind durchgeführt.

Dafür bitte eine Milchprobe aus der veränderten Zitze steril entnehmen und ohne Zusätze, gekühlt ins Labor senden. Sollte kein gekühlter Transport gesichert sein, Proben bitte mit Borsäure konserviert versenden.

Diagnostik Nutzgeflügel/Ziergeflügel



Staatliche Überwachungsprogramme	
Untersuchung auf:	Untersuchungsmaterial:
Aviäre Influenza <ul style="list-style-type: none"> Antikörper (ELISA, HAH) Virus (PCR) 	<ul style="list-style-type: none"> Serum Kloaken-/Rachentupfer, Kotproben, TK, Organe
Newcastle Disease <ul style="list-style-type: none"> Impfantikörper (HAH) 	<ul style="list-style-type: none"> Serum, Eier
Salmonellen (Typisierung)	
Bekämpfungsprogramm der BR Deutschland im Hinblick auf zoonotische Salmonellen-Infektionen bei: Zuchtgeflügel, Legehennen, Masthähnchen und den jeweiligen Aufzuchttherden (Gallus gallus-Spezies) sowie bei Puten (Meleagris gallopavo)	

I. Untersuchung von Tierkörpern – Geflügel

- Sektion und morphologische Untersuchung, Histologie, Immunhistochemie
- Elektronenmikroskopie
- Bakteriologie inkl. Resistenztest im Agardiffusionstest
- Virologie (Zellkultur, Brutei, PCR)
- Parasitologie (Flotations-, Sedimentations- und Auswanderverfahren, Schleimhautabstriche)

Untersuchungsspektrum Atemwegserkrankungen

- Aviäre Influenza (auch im Rahmen des Wildvogel Monitorings)
- Paramyxoviren (Newcastle Disease – atypische Geflügelpest)
- IBV (Infektiöse Bronchitis)
- ILTV (Infektiöse Laryngotracheitis)
- Pockenviren
- Chlamydophila spezie (Psittakose/Ornithose)
- Mykoplasmen (Differenzierung Mp. gallisepticum, synoviae, meleagridis)
- Mykobakterien
- Pasteurellen
- Bordetellen
- Ornithobacter rhinotracheale (Pute)
- Parasiten des Respirationstraktes
- Pilzinfektionen (Aspergillose)

Untersuchungsspektrum Enteritis/Durchfallerreger

- Aviäre Influenza
- Paramyxoviren (Newcastle Disease – atypische Geflügelpest)
- Parvoviren
- Reoviren
- Chlamydophila spezies (Psittakose/Ornithose)
- Salmonellen
- Enteropathogene E. coli (Anzucht, Serotypisierung, ggf. Verotoxinbestimmung mittels PCR)
- Clostridium perfringens (mit Toxinbestimmung im ELISA)
- Thermophile Campylobacter
- Hefen (einschließlich Differenzierung)
- Endoparasiten (z.B. Kokzidien, Spul- und Haarwürmer, Bandwürmer, Histomonaden)

Untersuchungsspektrum Leistungsdepressionen/Allgemeinerkrankungen

- IBD (Infektiöse Bursitis - Gumboro)
- Reoviren
- Adenoviren
- Pockenviren (inkl. Kanarienvpocken)
- Paramyxoviren (Newcastle Disease – atypische Geflügelpest)
- Mareksche Krankheit (Mareksche Kükenlähme)
- Aviäre Leukose
- Mykoplasmen
- Chlamydophila spezies (Psittakose/Ornithose)
- Geflügeltuberkulose
- Infektiöse Serositis (Riemerella anatipestifer bei der Ente)
- Ektoparasiten (Rote und Nordische Vogelmilben, Federlinge, Kalkbeinmilben, Trachealmilben)
- Trichomonaden (sog. „Gelber Knopf“)
- Histomonaden (Schwarzkopfkrankheit der Puten)

II. Klinisches Material – Nutzgeflügel/Ziergeflügel

Kotproben/Kottupfer

- Influenzaviren
- Chlamydophila spezies (Psittakose/Ornithose)
- Salmonellen
- Geflügelpathogene E. coli (Anzucht, ggf. Verotoxinbestimmung)
- Thermophile Campylobacter
- Endoparasiten (Kokzidien, Spulwürmer)

Kropfabstriche/Trachealabstriche

- Trichomonaden (sog. „Gelber Knopf“)
- Mykoplasmen
- Hefen (einschließlich Differenzierung)

III. EDTA- Blut oder Serum (Antikörpernachweise)

- Influenza Antikörper (ELISA und HAH)
- Paramyxoviren Antikörper (aus Serum oder Eiern)
- IB (Infektiöse Bronchitis) Antikörper (ELISA)
- IBD (Infekt. Bursitis/Gumboro) Antikörper (ELISA)
- ILT (Infekt. Laryngotracheitis) Antikörper (SNT)
- Mp. gallisepticum Antikörper (ELISA)
- Mp. synoviae Antikörper (ELISA)
- Mp. meleagridis Antikörper (ELISA)
- Salmonellen Antikörper (SSA)

Diagnostik Heim- und Haustiere, Reptilien



I. Untersuchung von Tierkörpern

- Sektion und morphologische Untersuchung, Histologie, Immunhistochemie
- Elektronenmikroskopie
- Bakteriologie inkl. Resistenztest im Agardiffusionstest
- Virologie (Zellkultur, Brutei, PCR)
- Parasitologie (Flotations-, Sedimentations- und Auswanderverfahren, Schleimhautabstriche)

Untersuchungsspektrum Atemwegserkrankungen

- Feline Caliciviren (Katzenschnupfenkomplex)
- Herpesviren
- Parainfluenza-2-Viren (Zwingerhustenkomplex)
- Chlamydophila spezie
- Mykoplasmen
- Bordetellen
- Pasteurellen
- Pseudomonaden
- Aeromonaden (Reptilien)

Untersuchungsspektrum Aborte

- Herpesviren
- Chlamydophila spezie
- Brucellen
- Coxiellen (Q-Fieber)
- E. coli
- Staphylokokken
- Streptokokken

Untersuchungsspektrum Enteritis/Durchfallerreger

- Parvoviren
- Thermophile Campylobacter
- Salmonellen
- Enteropathogene E. coli (Anzucht, Serotypisierung, ggf. Verotoxinbestimmung mittels PCR)
- Clostridium perfringens (einschließlich Toxinbestimmung)
- Hefen (einschließlich Differenzierung)
- Endoparasiten (Kokzidien, Spulwürmer, Bandwürmer)

Untersuchungsspektrum Allgemeinerkrankungen (nach spezifischem Vorbericht)

- Feline Coronaviren (Feline infektiöse Peritonitis - FIP)
- Myxomatose
- Caliciviren (sog. „Chinaseuche“, RHD)
- Nocardien
- Toxoplasma
- Tumordiagnostik

Untersuchungsspektrum Haut- und Haarerkrankungen

- Staphylokokken
- Hefen (einschließlich Differenzierung)
- Hautpilze (Trichophyton, Microsporum)
- Ektoparasiten (Demodexmilben, Cheyletiellen, Läuse, Flöhe)

II. Klinisches Material – Heim- und Haustiere, Reptilien

Nasentupfer

→ siehe Tierkörper Untersuchungsspektrum Atemwegserkrankungen

Kotproben/ Kottupfer

→ siehe Tierkörper

Endoparasiten nicht aus Tupferproben möglich.

Genitaltupfer

- Herpesviren
- Brucellen
- E. coli
- Streptokokken
- Staphylokokken

Hautgeschabsel und Haarproben

→ siehe Tierkörper Untersuchungsspektrum Haut- und Haarerkrankungen

Ohrtupfer

- Hefen (einschließlich Differenzierung)
- Staphylokokken
- Parasiten (Ohrmilben)

III. Serum (Antikörpernachweise)

1. Tollwut-Serologie gemäß den Verordnungen (EG) 998/2003 und (EG) 454/2008 - Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die jeweiligen Bestimmungen des Reiselandes. Beziehen Sie in Ihre Reiseplanung eine Untersuchungsdauer von mindestens einer Woche ein. EDTA-stabilisierte Blutproben können zur Bestimmung der Tollwutantikörper nicht verwendet werden, da EDTA eine toxische Wirkung auf das Untersuchungssystem entwickelt.

IV. Mastitisdiagnostik

Auf Wunsch wird eine Mastitisdiagnostik analog zum Verfahren beim Rind durchgeführt. Dafür bitte eine Milchprobe aus der veränderten Zitze steril entnehmen und ohne Zusätze, gekühlt ins Labor senden. Sollte kein gekühlter Transport gesichert sein, Proben bitte mit Borsäure konserviert versenden.

Diagnostik Füchse



Untersuchung auf:

- Tollwut (Tollwut VO (BGBl. I Nr. 598 vom 11.04.2001); Erlass des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt, 01.04.2007/ AZ 42202/01)
- Echinococcus multilocularis (Erlass des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt 31.03.2007)
- Trichinellen
- Staupe
- ggf. Francisella tularensis
- ggf. Brucellen

Tollwut

Von allen Tierarten aus **Gehirnmaterial**

- direkte Immunfluoreszenz aus dem Abklatschpräparat
- Histologie
- Anzucht in der Zellkultur

Antikörpernachweis siehe Punkt III unter Heimtiere.

Diagnostik Nutzfische/Zierfische



Staatliche Überwachungsprogramme	
Untersuchung auf:	Untersuchungsmaterial:
<ul style="list-style-type: none"> VHS-Virusnachweis über Zellkultur und PCR 	<ul style="list-style-type: none"> Tierkörper oder Organe
<ul style="list-style-type: none"> IHN-Virusnachweis über Zellkultur und PCR 	<ul style="list-style-type: none"> Tierkörper oder Organe
<ul style="list-style-type: none"> KHV-Nachweis mittels realtime-PCR und nested-PCR 	<ul style="list-style-type: none"> Tierkörper oder Organe

I. Untersuchung von Tierkörpern – Fische

Für die Krankheitsdiagnostik bei Fischen sind als Untersuchungsmaterial klinisch erkrankte, noch lebende Fische am besten geeignet. Getötete oder verendete Fische können nur kurzfristig nach Todeseintritt zur Untersuchung verwendet werden - wegen rasch einsetzender Zersetzungserscheinungen, des schnellen Absterbens zahlreicher Parasitenstadien sowie der Vermehrung unspezifischer Keime.

Der Versand von lebenden Fischen muss in Transportwasser mit ausreichend Sauerstoff auf schnellstem Weg zum Labor erfolgen. Verendete Fische sind sofort aus dem Wasser zu entnehmen, in Plastiktüten verpackt und gekühlt auf schnellstem Weg zur Untersuchungsstelle zu transportieren. Die Einsendung von Fischproben sollte mit der Untersuchungsstelle abgestimmt werden.

- Sektion und morphologische Untersuchung, Histologie
- Elektronenmikroskopie
- Bakteriologie inkl. Resistenztest im Agardiffusionstest
- Virologie (Zellkultur, PCR)
- Parasitologie (Flotations-, Sedimentations- und Auswanderverfahren, Schleimhautabstriche)

Parasitologie

- Ekto-und Endoparasitenbefall
 - Makroskopisch und mikroskopisch an Organabstrichen bzw. Organquetschpräparaten auf Protozoen, Helminthen, Arthropoden

Bakteriologie

über Erregeranzucht in Abhängigkeit von der Fischart z.B. auf

- Yersinia ruckeri
- Aeromonas spp.
- Renibakterien,
- Pseudomonaden
- Flexibakter spp.
- Edwardsiellen u.a.



Spezifische Virusinfektionen (über Erregeranzucht bzw. Genomnachweis)

- VHS (Virale Hämorrhagische Septikämie)
- IHN (Infektiöse Hämatopoetische Nekrose)
- ISA (Ansteckende Blutarmut der Lachse)
- IPN (Infektiöse Pankreasnekrose)
- KHV (Koi-Herpes-Virus Infektion)
- SVC (Frühjahrsvirämie der Karpfen)
- Aal-Herpesvirus
- ggf. weitere Erreger
- Histologie zur Abklärung von Organerkrankungen
- In Abhängigkeit von den Organbefunden und der anamnestisch mitgeteilten Symptomatik können weitere spezielle Untersuchungen eingeleitet werden, z.B. Elektronenmikroskopie, Rückstandstoxikologie.

II. Untersuchung von lebenden Fische

→ Für bestimmte Fragestellungen ist ein Nachweis von Bakterien mit Bestimmung der Resistenzlage für gezielte Behandlung möglich.

III. Klinisches Material – Nutzfische/Zierfische

Tupferproben von Hautgeschwüren, Kiemen, After/Darm

→ Bitte spezielles Transportmedium verwenden!*

- KHV-Infektion z.B. von sehr wertvollen Einzeltieren
 - Kiementupfer (Transportmedium**)
- Ektoparasitenbefall bei Kiemen und Hauterkrankungen
 - (Untersuchung nur unmittelbar nach Probennahme möglich)
 - Frische Abstrichpräparate von Haut, Kiemen, Flossen

Organmaterial von verendeten oder getöteten Fischen

- Virologische und molekularbiologische Untersuchung (Probenversand unbedingt gekühlt und ggf. in Transportmedium**)

Wasseruntersuchung

- Chemisch-physikalische Analysen (semiquantitativ und elektrometrisch)
Parameter: Sauerstoff, pH-Wert, Ammonium, Nitrat/Nitrit, Härtegrad

* Transportmedium zur bakteriologischen Untersuchung (z.B. Amies-Transportmedium mit Kohlezusatz)

** Transportmedium zur virologischen Untersuchung (bitte über LAV beziehen)

Diagnostik Bienen



Untersuchung nach spezifischem Vorbericht zur Abklärung von Krankheitsercheinungen, oder im Rahmen von Überwachungsprogrammen.

Bei Vergiftungsverdacht unbedingt vorherige Rücksprache halten!

Staatliche Überwachungsprogramme/Eigenkontrollen	
Untersuchung auf:	Untersuchungsmaterial:
Bösartige Faulbrut (Amerikanische Faulbrut)	<ul style="list-style-type: none">• Wabenmaterial• Futterkranzproben

I. Untersuchungen nach spezifischem Vorbericht Tierkörper Bienen

Bienen in luftdurchlässiger, stabiler Verpackung (Pappkarton) und gekühlt versenden.

- Varroamilben
- Bienenlaus
- Nosematose
- Amöbenruhr (Malpigamöben)
- Maikrankheit
- Trachenmilben (Milbenseuche)
- Tropilaelaps-Milben (exotische Erkrankung bisher in Europa nicht vorkommend)
- Schwarzsucht
- Septikämie (lebende Bienen notwendig)

Viruserkrankungen (über das Nationale Referenzlabor für Bienenkrankheiten)

- Flügeldeformationsvirus
- Akutes Paralysevirus
- Chronisches Paralysevirus
- Black Queen Virus
- Sachbrutvirus
- Kashmirbienenenvirus

Brutwaben

Als Probenmaterial eignen sich Brutwaben oder Teilstücke mit verdächtigen Brutzellen, Mindestgröße der Wabenteile ca. 15 x 20 cm)

- Bösartige Faulbrut (Amerikanische Faulbrut)
- Gutartige Faulbrut (Europäische Faulbrut)
- Varroose
- Kalkbrut
- Steinbrut
- Sackbrut (Schiffchen- oder Hakenbrut)
- Unterkühlte Brut
- Kleiner Beutenkäfer (exotische Erkrankung bisher in Europa nicht vorkommend)
- Wachsmotte

Futterkranzproben

Probenmaterial von bis zu 6 Bienenvölkern kann als eine Sammelprobe untersucht werden; Probenmenge: 1 gehäufte Eschle (30 g) pro Bienenvolk direkt aus der unmittelbaren Umgebung des Brutnestes entnehmen. Bitte Probenkennzeichnung eindeutig mit Bienenvolknummer vornehmen.

- Bösartige Faulbrut (Amerikanische Faulbrut)

Bildnachweis

Quelle: www.pigs.de

S. 15	Links: Knipsermann, „Ziegenbock“	http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/deed.de
S. 15	Mitte: bonus123, „Schafe auf Föhr“	http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/deed.de
S. 21	Links: Thomas Förstermann, „Die stolze Henne“	http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/deed.de
S. 21	Rechts: Exifer, „Ara“	http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/deed.de
S. 26	Links: Gerdi, „Abkühlung“	http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/deed.de
S. 26	Rechts: Gerdi, „Sonnenbad“	http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/deed.de
S. 29	Mitte: Jules, „Honigwaben“	http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/deed.de
S. 29	Rechts: hannes_m, „voller Blütenstaub“	http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/deed.de

Alle anderen Bilder sind Eigenaufnahmen des Fachbereiches Veterinärmedizin des Landesamtes für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt.

Staatliche Bekämpfungs- und Überwachungsprogramme

Gegenwärtig werden durch den Fachbereich Veterinärmedizin die bundesweit und somit auch in Sachsen-Anhalt laufenden staatlichen Überwachungsprogramme unterstützt und begleitet, die im Folgenden nur auszugsweise aufgezählt sind:

- Tilgung der BHV-1 und BVD/MD
- Überwachung der Freiheit des Landes Sachsen-Anhalt von Tuberkulose, Brucellose, Aviärer Influenza, Klassischer Schweinepest, Aujeszky'scher Krankheit, Tollwut
- Bekämpfung der Blauzungenkrankheit
- Überwachung und Bekämpfung der zoonotischen Salmonellen bei den Tierarten Geflügel, Schwein, Rind
- Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Impfpflicht von Hühnern und Trutzhühnern gegen die Newcastle Krankheit
- Überwachung und Bekämpfung anzeigepflichtiger Fischseuchen – VHS und IHN bei Forellen sowie Koi-Herpes-Virus Infektion der Karpfen
- Bekämpfung der bösartigen Faulbrut der Bienen
- Monitoring zur Aussage über die Verbreitung von Echinokokken, Trichinellen, Campylobacter, MRSA, EHEC/VTEC

Staatlicher Tierseuchenbekämpfungs- und Tierschutzdienst/Task Force Tierseuchenbekämpfung/ Technischer Kontrolldienst

Der staatliche Tierseuchenbekämpfungs- und Tierschutzdienst sowie der epidemiologische und der technische Kontrolldienst des Landes bieten für folgende Schwerpunkte sachverständige Unterstützung in Form von Beratungen, Expertisen, Auswertungen, Stellungnahmen, Bewertungen etc. an:

1. Grundsatzangelegenheiten der Tierseuchenbekämpfung/Tierhaltung, des Tierschutzes, der Epidemiologie und der technischen Überwachung
2. Seuchen/Erkrankungen sowie alle Fragestellungen der Haltung von Rindern, Schweinen, Geflügel, Fischen und Bienen
3. Erstellung und Bearbeitung von Risikobewertungen sowie Bearbeitung epidemiologischer Fragestellungen bei Erkrankungen von Nutz- und Wildtieren, Erarbeitung von Gefahren- und Kosten-/ Nutzenanalysen
4. Schlachthof- sowie Lebensmitteltechnik und -technologie (Milch-, Fleisch-/Geflügelfleischgewinnung und -verarbeitung, Speiseeis- und Sahneherstellung, Lüftungsanlagen im Lebensmittelgroß- und -einzelhandel etc.)
5. Technik und Technologie für die Beseitigung von Tierkörpern und tierischen Erzeugnissen sowie der Biogasgewinnung
6. Technik und Technologie in Nutztierhaltungen (Stallklimabewertungen etc.)

Die Task-Force Tierseuchenbekämpfung unterstützt darüber hinaus die Veterinärbehörden des Landes sowohl bei der Vorbeuge zur Verhinderung eines Ausbruches als auch bei der Bekämpfung im Fall eines Tierseuchenausbruches. Weiterhin können Wirtschaftsbeteiligte durch kompetenten Sachverstand auf den Ereignisfall des Ausbruchs einer hoch ansteckenden Tierseuche vorbereitet werden. Neben dieser sachverständigen Unterstützung kann auch eine technische Unterstützung bei tiereschutzgerechten Tötungen im Tierseuchen-/Tierschutzfall angeboten werden.

Kontakt

Landesamt für Verbraucherschutz
Fachbereich Veterinärmedizin
Haferbreiter Weg 132-135
39576 Stendal

Telefon: 03931-631 0
E-mail: FB4@lav.ms.sachsen-anhalt.de
Telefax: 03931-631 153
Internet: www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de

aus Norden: B 190 bis B 189,
B 189 bis Arneburger Str. von
dieser links in Haferbreiter
Weg



aus Süden: B 189 bis Lüderitzer Str.
auf dieser bis L 32 von dort rechts in
Haferbreiter Weg

aus Osten: B 107 bis B 188, B
188 bis Tangermünder Str. auf
dieser bis L 32 von dort rechts
in Haferbreiter Weg

Probenannahme:

werktags von 6.00 bis 18.00Uhr,
samstags von 7.00 bis 12.00Uhr,

In dringenden Tierseuchenverdachtsfällen rund um die Uhr nach Absprache
Tierseuchenbereitschaftsdienst: Tel. **0151-15016956** .

 **AKS** Akkreditierung: AKS-PL-21509
Verzeichnis: www.aks-hannover.de
Staatliche Akkreditierungsstelle Hannover

20 
Wir sind
Sachsen-Anhalt